

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises
hat am 20. Oktober 1987 beschlossen,
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung
zur Förderung der medizinischen Forschung 1988

HERRN PROF. DR. MED. ET PHIL.
ROLF M. ZINKERNAGEL

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender
Laudatio gefasst:

HERR PROF. DR. MED. ET PHIL.
ROLF ZINKERNAGEL

hat hervorragende Leistungen erbracht auf dem Gebiet der Immunologie und der Krankheiten, die mit der Immunabwehr zusammenhängen. Die Fähigkeit des Organismus, einen Krankheitserreger unschädlich zu machen, beruht einerseits auf erblichen Resistenzfaktoren und andererseits auf einer wirkungsvollen Immunreaktion. Zur Abwehr von Viren und andern Erregern, die in die Körperzellen eindringen, werden besondere Lymphozyten gebildet, welche die befallenen Zellen zerstören. Es gelang Prof. Zinkernagel zu zeigen, dass die befallenen Zellen auf ihrer Oberfläche zwei Arten von Molekülen aufweisen müssen, um von den Lymphozyten erkannt und zerstört zu werden: die Antigene des fremden Krankheitserregers und die eigenen Antigene, die für Gewebeverträglichkeit verantwortlich sind. Letztere sind von Individuum zu Individuum verschieden und dienen dem Immunsystem zur Erkennung der eigenen Zellen.

Ausserdem gelang es Prof. Zinkernagel zu zeigen, dass die erblich bestimmte Anfälligkeit auf gewisse Krankheitserreger mit der Stärke der Immunabwehr zusammenhängt. Da die Lymphozyten die körpereigenen Zellen zerstören, die vom Erreger befallen sind, muss die Immunabwehr genau reguliert werden. Daraus ergeben sich wichtige Folgerungen für die klinische Medizin bei der Behandlung infektiöser Erkrankungen.

Als begabter Dozent vermag Prof. Zinkernagel die Studenten für die Probleme der Grundlagenforschung in der Medizin zu begeistern, und seine Theorien über die Mechanismen der Immunreaktion haben ihn weit über die Grenzen seines Fachgebietes hinaus bekannt gemacht.

ZÜRICH, 22. MÄRZ 1988

DER PRÄSIDENT DER
BONIZZI-THELER STIFTUNG:

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: